

werd' euch mein Nam' und Art auch nie ge... nannt.
 (Friedrich drängt sich an Elsa, welche vor sich hinbrütend einsam im Vordergrunde zur Seite steht.)
Friedrich. (leise mit leidenschaftlicher Unterbrechung.)
 Vertrau e mir! Lass dir ein Mit - tel
 nicht genannt. Reich' uns die Hand, reich' uns die Hand! (Die Männer schliessen einen Ring um Lohengrin; er empfängt von Jedem der Reihe nach den Handschlag.)
 wenn er nicht ge... nannt. Reich' uns die Hand!
 Reich' uns die Hand, reich' uns die Hand!
 uns die Hand, reich'
 Bcl.
 cresc.
 Br. u. Ve.
 trem.
Elsa. (erschrocken, doch leise.)
 Hin weg von mir!
 hei... ssen, das dir Ge ... wiss ... heit schafft!
 Lass mich das kleinste Glied ihm nur ent... reissen, des
 Eng.H.
 Fin ... gers Spitz... e, und ich schwöre dir, was er dir hehlt, sollst frei du vor dir sehn, — dir

Elsa.

Ha! Nimmermehr!

treu soll nie er dir von hinnen gehn!

Ich bin dir nah zur Nacht, — rufst du, ohn'

Vl. *più cresc.*

Red. b2 *fp* *cresc.*

Lohengrin. (schnell in den Vordergrund tretend.)

(Mit fürchterlicher Stimme zu Ortrud und Friedrich.)

Scha...den ist es schnell voll...bracht! El sa, mit wem verkehrst du da?

Zu...

Red. *mf* *cresc.*

rück von ihr, Ver...fluchte!

Dass nie mein Au...ge je euch wieder bei ihr

Hörn.

Bl.

ff

Red. *** *ff*

(Friedrich macht eine Gebärde der schmerzlichsten Wuth.)

(Lohengrin wendet sich zu Elsa, welche bei seinem ersten Zurufe wie vernichtet ihm zu Füssen gesunken ist.)

Etwas langsamer.

seh!

sehr ausdrucks voll.

s. & *più f* *ff rit.* *dim.* *più p*

El...sa, er...he...be dich! — In

deiner Hand, in deiner Treu' liegt al les Glückes Pfand! Lässt nicht des Zweifels Macht dich ruhn?
p piup *pp* *f* *Fl. Ob.* *ped.* * *s*
langsam. Elsa. (in heftigster innerer Aufregung und in schamvoller Verwirrung.)
 Willst du die Fra ge an mich thun? Mein Rett er, der mir Heil ge bracht! Mein
mp *Bl.* *dim.* *trem. pp* *vi.* *ped.* *
 (mit Bedeutung und Entschluss.)
 Held, in dem ich muss vergehn! Hoch ü ber al les Zweifels Macht soll _____ meine Lie be
Bl. *dim. p* *pp* *ped.* *
 Lohengrin. Langsam. (Lohengrin führt Elsa feierlich an den Edlen vorüber zum König.)
 stehn! Heil dir, Elsa! Nun lass vor Gott uhs gehn! (Wo Lohengrin mit Elsa vorbei kommt, machen die Männer ehrerbietig Platz.)
 (sie sinkt an seine Brust.) *pp* *Tenor I.*
 Die Frauen u. Knaben. Heil! Heil!
 Die Männer. (in begeisterter Rührung.) Heil! Heil! Heil!
 Scht, er ist von Gott ge sandt! *pp* *Tenor II.*
Bass I. *Bass II.*
 Langsam. Orgel im Münster. *pp* *Heil, Heil*
p *BL* *ped.* * *ped.* * *ped.* * *ped.* *